

August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfues

16.04.1842

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 1392 : 69
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Doppelbl.=1 S.) mit hs. Adresse
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/3206 .

[1] Ew. Hochwohlgeboren

lasse ich es mir angelegen seyn, das erste Exemplar meiner *Essais* zu überreichen. Für die ersten 6 Bogen, die allein einige politische Bedeutung haben, ist das *Imprimatur* längst in meinen Händen. Das Übrige, wobei die Censur eine leere Formalität ist, erwarte ich noch aus *Cöln* zurück. Deswegen bitte ich Sie, einstweilen das Buch nicht aus der Hand zu geben, bis Hr. *Weber* den Verkauf ankündigen kann.

Ich empfehle Ihrer Aufmerksamkeit besonders die Vorrede, die ich mit großer Umsicht und Sorgfalt geschrieben habe.

Verehrungsvoll

Ew. Hochwohlgeb.

ergebenster AWvSchlegel

16/IV 42.

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] Herrn

Geheime-Ober-Regierungsrath
von Rehfues Hochwohlgeboren

hiebei ein Buch

[1] p. den 16. April 42.

Namen

Weber, Eduard

Orte

Köln

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: *Essais littéraires et historiques*

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers auf
der ersten Seite